

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 9.6.4

Spielkartensteuer

1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2140964 – 79700

Inhalt

	Seite
1 Bemerkungen zum Steuerrecht	3
2 Steuergegenstand	3
3 Hinweise zur Methodik der Statistik	3
4 Absatz und Versteuerung von Spielkarten	3

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt

Tsd. = Tausend

Mill. = Million

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Mai 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,20

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Versteuerung von Spielkarten war im Jahr 1979 das Spielkartensteuergesetz (SpielkStG) vom 3. Juni 1961 (BGBl. I S. 681) unter Berücksichtigung der danach eingetretenen Änderung.

Im Berichtsjahr sind folgende Verordnungen, die keinen direkten Einfluß auf die Statistik hatten, erlassen worden:

- Verordnung über Eingangsabgabenfreiheit von Waren in Kleinsendungen nichtkommerzieller Art vom 11. Januar 1979 (BGBl. I S. 73). Danach wurde § 6 Abs. 3 Satz 1 der Durchführungsbestimmungen zum Spielkartensteuergesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1979 an die Allgemeine Zollordnung angepaßt.
- Fünfte Verordnung zur Änderung von Durchführungsbestimmungen zu Verbrauchsteuergesetzen vom 21. März 1979 (BGBl. I S. 403), wodurch die Durchführungsbestimmungen zum Spielkartensteuergesetz redaktionell überarbeitet wurden (in Kraft ab 1. April 1979).

2 Steuergegenstand

Der Spielkartensteuer unterliegen Spielkarten, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Spielkarten sind Kartenblätter, mit denen ein Kartenspiel gespielt werden kann. Kartenspiele können Glücks- oder Unterhaltungsspiele sein; dabei kommt es nicht darauf an, ob es sich um ein schon übliches Spiel (z.B. Skat, Bridge, Doppelkopf) oder um ein neuartiges Spiel handelt.

Keine Spielkarten im Sinne des Gesetzes sind Karten mit einer Breite bis zu 27 mm und einer Länge bis zu 35 mm, Kinderspielkarten (z.B. Quartett, Schwarzer Peter usw.), altertümliche Originalspielkarten für Sammlungen und Spielkarten, wenn sie auf der Vorderseite mit Fragen und/oder Antworten - in Wort und/oder Bild - versehen sind, ohne mit weiteren unterschiedlichen Zeichen, Zahlen, Figuren oder Sinnbildern versehen zu sein.

3 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die jährliche Spielkartensteuerstatistik dient die Übersicht nach Vordruck 2325 (Dienstanzweisung zum Spielkartensteuergesetz), die dem Statistischen Bundesamt von den Oberfinanzdirektionen übermittelt wird. In der Übersicht werden der Zahl nach erfaßt

- die im Berichtszeitraum angemeldeten Herstellungsbetriebe

davon:

- Herstellungsbetriebe, die Spielkarten versteuert haben,

ferner:

- im Erhebungsgebiet hergestellte Kartenspiele,
- eingeführte versteuerte Kartenspiele,
- unversteuerte Kartenspiele für Ausfuhr und Lieferung an ausländische Streitkräfte

und zwar jeweils in der Gliederung nach Blattzahl (24 oder weniger Blätter, mehr als 24 bis 48 Blätter, mehr als 48 Blätter) und Beschaffenheit (Blätter aus weniger als drei Papierlagen, Blätter aus drei oder mehr Papierlagen, Blätter aus anderen Stoffen als Papier). Die Aufbereitung erfolgt zentral im Statistischen Bundesamt.

4 Absatz und Versteuerung von Spielkarten

Im Jahr 1979 waren 8 Spielkartenherstellungsbetriebe (1978: 7) angemeldet, von denen 7 Betriebe Spielkarten versteuert haben. Die Zahl der von ihnen versteuerten Kartenspiele belief sich auf 22,2 Mill., d.s. 4,9 Mill. Spiele oder 28,4 % mehr als 1978. Mit 1,1 Mill. Spielen wurden 6,1 % (+ 62 Tsd.) Spiele mehr ausgeführt und an ausländische Streitkräfte geliefert als im Vorjahr. Der Absatz der inländischen Hersteller belief sich somit auf insgesamt 23,3 Mill. Spiele, das sind 27,2 % mehr als 1978. Eingeführt und versteuert wurden 1,5 Mill. Spiele, was einer Abnahme um 305 Tsd. Spiele oder 16,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Trotz des Rückgangs der Einfuhr ist der Inlandsabsatz um 4,6 Mill. Spiele oder 24,1 % auf 23,7 Mill. Spiele, der Gesamtabsatz um 23,2 % auf 24,8 Mill. Spiele gestiegen.

1 Absatz von Spielkarten

Betriebe Absatz	1975	1976	1977	1978	1979
Angemeldete Herstellungsbe- triebe	10 ^{a)}	8 ^{b)}	6 ^{b)}	7 ^{b)}	8 ^{c)}
	Spiele				
von Herstellern versteuert	15 426 259	16 517 500	17 056 556	17 261 653	22 170 377
unversteuert ausgeführt 1).	904 636	1 041 892	1 020 202	1 019 858	1 082 014
Absatz der Herstellungsbetriebe	16 330 895	17 559 392	18 076 758	18 281 511	23 252 391
Einfuhr	1 861 471	2 020 433	2 645 920	1 816 699	1 511 739
Inlandsabsatz	17 287 730	18 537 933	19 702 476	19 078 352	23 682 116
Gesamtabsatz	18 192 366	19 579 825	20 722 678	20 098 210	24 764 130
aus weniger als 3 Papierlagen mit					
24 oder weniger Blättern	757 710	705 742	806 582	741 715	1 045 635
über 24 bis 48 Blättern	12 873 198	14 153 586	14 793 195	14 357 264	16 196 634
mehr als 48 Blättern	4 267 717	4 455 707	4 861 494	4 825 985	7 339 955
aus 3 Papierlagen oder mehr mit					
24 oder weniger Blättern ....	] 119 972	-	] 80 467	-	] 73 700
über 24 bis 48 Blättern		141 775			
mehr als 48 Blättern		108 486		169 336		97 023	102 074
aus anderen Stoffen als Papier mit					
24 oder weniger Blättern ....	] 22 717	-	] 11 604	-	] 6 132
über 24 bis 48 Blättern		14 529			
mehr als 48 Blättern				8 147	

1) Und an ausländische Streitkräfte geliefert.

a) Davon haben 9 Herstellungsbetriebe Spielkarten versteuert.

b) Die Betriebe haben alle Spielkarten versteuert.

c) Davon haben 7 Herstellungsbetriebe Spielkarten versteuert.

Von den insgesamt abgesetzten Spielen bestanden 99,3 % aus weniger als 3 Papierlagen, und zwar hatten 65,4 % über 24 bis 48 Blätter, 29,6 % mehr als 48 Blätter und 4,2 % 24 oder weniger Blätter. Die Zahl der aus 3 oder mehr Papierlagen oder aus anderen Stoffen als Papier bestehenden Spiele war mit insgesamt 182 Tsd. Spielen unbedeutend.

Das Steuersoll aus der Spielkartensteuer belief sich auf 8,0 Mill. DM; es ist damit gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mill. DM oder 27,2 % gestiegen. Auf eingeführte Spielkarten entfielen hiervon 499 Tsd. DM (- 19,2 %).

2 Steuersollbeträge aus der Spielkartensteuer

DM

Kartenspiele	1975	1976	1977	1978	1979	
aus weniger als 3 Papierlagen mit						
24 oder weniger Blättern	113 466	105 821	120 690	111 006	154 786	
über 24 bis 48 Blättern	3 831 716	4 197 731	4 379 967	4 257 601	4 818 071	
mehr als 48 Blättern	1 657 511	1 714 639	1 921 263	1 849 375	2 951 149	
aus 3 Papierlagen oder mehr mit						
24 oder weniger Blättern ....	] 10 722	-	] 2 006	-	] 4 729
über 24 bis 48 Blättern		4 382				
mehr als 48 Blättern		24 485		5 552		10 448	3 959	15 551	12 729
aus anderen Stoffen als Papier mit						
24 oder weniger Blättern ....	] 8 436	-	] 2 412	-] -	
über 24 bis 48 Blättern		3 954				
mehr als 48 Blättern		35 140		24 460		20 135	16 847	11 692
Insgesamt ...	5 681 476	6 056 539	6 456 921	6 254 339	7 953 156	